

Multiplles Myelom und die Knochen

Multiplles Myelom ist ein Krebs der Plasmazellen. Plasmazellen sind eine Art der weissen Blutzellen, die sich im Knochenmark befinden.

Beim Multiplen Myelom verändern sich die Plasmazellen und beginnen unkontrolliert zu wachsen. Sie akkumulieren dann in verschiedenen Arealen.

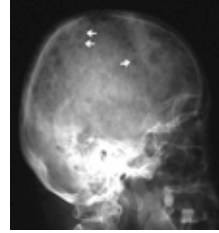
Diese Akkumulation kann dazu führen, dass sich Plasmazell-Tumoren bilden, die sich in den Knochen ausbreiten oder dorthin metastasieren.

Die Erkrankung der Knochen ist eines der grössten Probleme bei Patienten mit Multiplen Myelom. Das Multiple Myelom führt zu einer erhöhten Aktivität der Osteoklasten, die nicht von einer vergleichbaren Erhöhung der Tätigkeit der Osteoblasten begleitet ist. So kommt es zu einer allmählichen Schwächung des Knochens, die bis zur Auflösung führen kann.¹

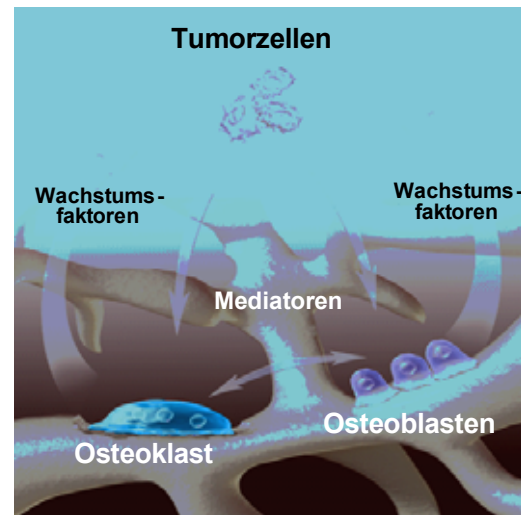
Bei mehr als 90% der Patienten mit fortgeschrittenem Myelom sind die Knochen in Mitleidenschaft gezogen. Am häufigsten kommt es dabei zu Frakturen in den Wirbeln, Rippen, Femur, Humerus oder dem Becken. Skelettkomplikationen können verheerende Konsequenzen für die Patienten haben.

Zoledronat (ZOMETA®), ein Bisphosphonat der dritten Generation, schützt den Knochen. Es hilft Skelettkomplikationen zu verhindern oder zu verzögern. Skelettkomplikationen können zu starken Schmerzen führen, limitieren die Mobilität der Patienten und können Krankenhausaufenthalte für die Patienten bedeuten.²

Zoledronat ist das einzige Bisphosphonat das zugelassen ist für die Vorbeugung von Skelettkomplikationen bei Patienten mit Knochenmetastasen von einer breiten Anzahl von soliden Tumoren (z.B. Brust-, Prostata- oder Lungenkrebs) und bei Patienten mit Multiplen Myelom.



Ein Röntgenbild eines Patienten mit Multiplen Myelom



Zoledronat schützt den Knochen gegen die übermässige Resorption durch die Osteoklasten⁴

